

Frau Ursula **Poller**

90455 Nürnberg

Stv. Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Sehr geehrte Frau Poller,

seit über fünfzehn Jahren sind Sie in der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken im Interesse der heimischen Wirtschaft tätig. Zunächst als Referentin für den Bereich Verkehr zuständig, sind Sie 2002 in den Fachbereich Berufliche Bildung gewechselt, dessen Leitung Sie zwei Jahre später übernommen haben. Seit dem Jahr 2003 bereits leiten Sie zudem als stellvertretende Hauptgeschäftsführerin die IHK Nürnberg mit.

Sie haben sich in Ihrer beruflichen Tätigkeit besonders der Weiterbildung älterer Beschäftigter, der Sicherung einer Ausbildung für benachteiligte Jugendliche sowie für junge Menschen mit Migrationshintergrund angenommen. So ist Ihnen eine Reihe von Initiativen zu verdanken, die die Chancen von Jugendlichen und im Besonderen auch die Chancen von schwer zu vermittelnden Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen. Ich nenne hier Projekte wie „Fit für Quali“, bei dem Hauptschüler auf erziehungswissenschaftlicher Basis gefördert werden. Im Netzwerkprojekt „Hand-in-Hand“ arbeiten Hauptschulen und Unternehmen zusammen. Im Planspiel „Jugend denkt Zukunft“ können Hauptschüler Ihre Sicht ei-

ner zukünftigen Entwicklung der Metropolregion Nürnberg darstellen.

Sie nehmen eine Fülle ehrenamtlicher Aufgaben wahr. So unterstützen Sie die schulische Ausbildung im Kuratorium der Franconian International School, einem wichtigen Standortfaktor für die Wirtschaftsregion, und im Landesschulbeirat Bayern. In Zusammenarbeit mit der Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg entwickeln Sie praxisorientiertes Studieren weiter. Der Erwachsenenbildung geben Sie im Vorstand der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg sowie im Fachbeirat der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg Impulse. Den Fachbeirat der Fränkischen Tourismus Akademie unterstützen Sie in seiner Arbeit zu Fragen der tourismuswirtschaftlichen Weiterbildung.

Sehr geehrte Frau Poller,

Sie haben sich in hervorragender Weise für die berufliche Aus- und Weiterbildung und die Integration Benachteiligter eingesetzt. Es ist mir daher eine Freude, Ihnen heute die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft überreichen zu können.